

## Corpus Christi.

Kurzgeschichten-Konstruktion als psychologischer Katalysator (PK) und als Signierungs-Übung.

Von Kurt-Wilhelm Laufs, © 2014-10-04.

Der Telefon-Anruf eines ehemaligen Studien-Freundes vor einigen Monaten hatte den Bibliothekar sehr gefreut (+---). Da ärgerlicherweise das Telefonieren viel Geld kostet, ist es billiger zu schreiben (-+++).

Wenn einer schon aussieht wie wie ein uralt Karolinger, dann kann man auch die Anrede besser weg lassen (--++).

Man denkt gerne an gemeinsame vergangene Studienzeiten zurück (+---).

Als Akademiker im Ruhestand hat man es nicht leicht, wenn die Renten nicht proportional zu den Standard-Kosten des „Warenkorb“ steigen, sondern nur linear und der Tratsch gleichschalterischer Karrieristen eher auf religiös Geschädigte hinweist, denn auf den Humanismus des Evangeliums (-+++).

Gut eine halbe Flasche hoch Prozentiger hatte den Bibliothekar im Jahr zuvor durchschlafen lassen, als in seinem Haus eingebrochen worden war, was ja nicht nur „einfacher“ Einbruchs-Diebstahl gewesen war, sondern auch Verfassungs-Bruch gegen Artikel 13 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der sich auch noch Jahre nach der Tat anzeigen liesse (-+++).

Analytisch verdichten sich Täter-Hypothesen in Richtung Militarismus mit Täter – Opfer - Verdrehungen und Faschistoidie selbst-gerechter Banausen, was unter anderem auch auf Borniertheiten und Verwechslungen durch von sich auf andere schliessende Projizierer besser-wisserischer Provokateure, vorausseilende Gerüchte-Verbreiter, Tratsch, Konkurrenz, Kameraden-Schweinereien, Mobbing und

Schrecken (lat. „terror“) usw. hinweisen kann (-+++).

Aussentüren waren aufgebrochen gewesen, ein Fenster ausgehebelt, Glas-Scheiben zerbrochen, und weitere künstlich herbeigeführte Sachbeschädigungen, sämtliche Innentüren bis auf den Schlaf-Bereich des Bibliothekars hatten offen gestanden und eine Trepp-ab führende Tür im Schlaf-Bereich war von dem Hund des Bibliothekars geöffnet worden, der die Täter wohl vertrieben haben mag (-+++).

Es fehlten Gegenstände im Neu-Beschaffungs-Wert von ca. 3000,- €, wie Werkzeuge, Bücher, Akten, Blechstücke u.a., teilweise schon über 10 Jahre alt und höchstens im Wert von 10% der Neubeschaffungs-Kosten (-+++). Da wird kein Fahnder tätig und Versicherungen würden einen bei Kosten-Erstattungs-Antrag „rausschmeissen“ (-+++).

Ähnlicher Ärger gilt u.a. schon für zuvor und danach künstlich herbeigeführte Sach-Beschädigungen, sowie aus Schuppen verschwundene Gegenstände, Werkzeuge und Maschinen, die teilweise im Garten gebraucht worden waren, oder von der Wäscheleine verschwundene Wollgarn-Hosen und einen Schlafanzug (-+++).

Warum war der Einbruch nachts zum „Fron-Leichnam“ (-+++)?

„Fron-Leichnam“ wäre wohl gewöhnlich als „Corpus Christi“ zu übersetzen, selbst im Musterland des Autoritarismus, aber das deutsche Wort „Fron-Leichnam“ meint „Frondienst am Herrn“ (und das niederfränkische, niederländische Wort „lichaam“ meint „Körper“ und nicht „Leiche“), und nichts-desto-trotz ist Fron-Dienst verfassungswidrig gegen Artikel 12.2 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, denn: „Niemand darf zur Arbeit gezwungen werden“ (-+++).

Ausdrücke des Erstaunens oder Witze verstehen sie sowieso nicht überall und schwarzen Humor haben sie auch nicht überall, selbst auf Platt, und sie beziehen alles auf sich, selbst ohne Namensanrede

auf dahin gestellten Fluxus und meinen, einen akademischen Bibliothekar wie einen dummen Jungen behandeln zu können, wenn er von ihnen ausgehende oder ausgegangene Frechheiten ignoriert oder spiegelt (-+++).

Lag der Ärger denn erst daran, dass der Bibliothekar bei dem Besuch einer fremden Bibliothek herumstehenden Gaffern in der Woche vor dem Einbruch-Diebstahl einen „schönen frohen Leichnam“ gewünscht hatte (-+++)?

Hatte ein Doppelgänger zuvor solche Leute, die angefangen haben, irritiert, dass sie dem Bibliothekar in ihrer selbstüberheblichen Borniertheit und Doppelgänger Verwechslungen eins hatten „auswischen“ wollen (-+++)?

Der Bibliothekar, dessen Besuch von einer Kollegin zuvor angekündigt gewesen war, hatte bei dem Besuch jener anderen Bibliothek draussen auf einer Bank im Hof gewartet, bevor er zu dem Besuchs-Termin vorgelassen worden war (----).

Ein den Hof überschreitender möglicher Kollege hätte auch eine Hilfskraft sein können und grüßte nicht im Vorbeigehen, weswegen auch der Bibliothekar weder den Hut abzog noch sich von seiner Park-Bank erhoben hatte, zumal die beiden zuvor einander noch nie vorgestellt worden waren zumal der sitzen gebliebene Bibliothekar jenen Ankommenden nicht gekannt hatte, es sei denn, der hatte diesen als Rocker mit einer „Band“ in einer Reklame-Zeitung nach dem Einbruch-Diebstahl abgebildeten Doppelgänger gekannt (-+++) und verwechselt.

Aufgerufen durch eine Sekretärin, hatte sich der Bibliothekar in das Innere der Bibliothek und in einen Nebenraum begeben (----). Die Sekretärin hatte demonstrativ gemeint, er möge so Position einnehmen, dass er sehen könne, wenn der Kollege komme (+---).

Hatte der Kollege „Erfahrungen“ mit jenem Doppelgänger des Bibliothekars gehabt und war pikiert gewesen, nicht begrüßt worden zu sein (-+++)?

Knapp drei Monate nach oben vermerktem Einbruch war in jener oben erwähnten

regionalen Reklame Zeitung ein kitschig-hässliches schwarz-weiss Foto abgebildet gewesen: im Inneren eines Autos sitzt auf dem Foto ein dem Bibliothekar etwa vor 40 Jahren möglich ähnlich ausgesehen habender Doppelgänger mit Sonnenbrille gleich neben einem, der einem etwa 12 Jahre jüngeren Jüngling aus des Bibliothekars früherem Sport-Verein ähnelt, hinter diesem eine Physiognomie, die an einen früheren Parallelklassen-Schüler und Kommilitonen aus einer Auslands-Studienzeit erinnert und neben diesem eine dem Bibliothekar unbekannt Physiognomie (-+++).

Anmerkungen (auch als Beispiel zu Signierungs-Übungen an Kurzgeschichten):

Zu den Signierungen nach Gf (Appetenz), Au (Aversion), Aw (Abwehr) und Amb (Ambivalenz), (vgl. a. Texte dieser WEB-Site, Fenster „Komplex-Analyse“) werden im Folgenden e-KFA Signifikanzen von Faktoren und Text-Konsistenz der Faktoren berechnet. Zu der Signierungs-Dimension „Ambivalenz“ sei auf a.a.O. vorangegangene Hinweise verwiesen, dass eher der Sartre Ambivalenz-Begriff in Frage kommt und nicht jener der psychologischen und psychiatrischen Hermeneutiker, so dass in dem hier gebrauchten sartreschen „Ambivalenz“-Begriff kein Appetenz-Aversions-Konflikt zu sehen ist, sondern eher gefragt werden kann nach negativer oder positiver kreativer Originalität. Die Heuristik der e-KFA zeigt in der Verrechnung der Text-Signierungen folgende Ergebnisse:

Tabelle: e-KFA (3 df, für Bipartation, BIP, 1 df):

BIP KF	RUN	%	$\alpha$
(+ -)	3	13	---
(+ +)	17	74***	0,001
(- -)	2	9	---
(- +)	1	4	---
$\Sigma$	23	100	

Nach einer Spalten-Halbierungs-Prüfung erscheint als eine hochsignifikante Konfiguration für den Text ein Faktor mit (reziprok hemmenden) Abwehr-Konflikten.

Tabelle: Matrix interkorrelierter KF %

für: RUN = 23. Konsistenz-Koeffizienten, s.u.:

	Inf.%	13%	74%	9%	4%
Sup.%					
(+---)	13%	---	.33	.96***	.98***
(-+++)	74%	.95***	---	.97***	.98***
(----)	9%	.94***	.30	---	.98***
(--+)	4%	.93***	.26	.96***	---

Kons.: Mittel, arithm. r tet ~ .80\*\*\*, geom. ~ .73\*\*

Die Interkorrelations-Matrix zeigt für den Faktor (-+++) von Aversions-Konflikthaftigkeit (vgl. a.a.O. 16 Komplex-Faktoren, z. B. in: Fenster „Komplex-Analyse“, oder „Zwischen Individuum und Masse, III“/“Between Individual and Mass, III“) Trennschärfen/Selektivitäten im Unter- und unteren Mittel-Bereich der Korrelationen für das Spalten-Cluster, wobei (-+++) hoch mit den anderen Text-Signierungen und jene hoch untereinander, aber eben niedrig mit (-+++) in dem Spalten-Cluster korrelieren.

Verf. & ©: Kurt-Wilhelm Laufs, DP, Zum Resthof 2, D-23006 Bobitz, 2014-10-06, 2014-10-09, ©